

DREIZEHNTES CAPITEL.

REISEN UND FORSCHUNGEN IN DER PROVINZ KIANGSU.

ERSTER ABSCHNITT.

VON TSHĒKIANG NACH KIANGSU. VON KIANGSU NACH SHANTUNG.

Von *Hang-tshóu-fu* auf dem Grossen Canal nach *Tshönn-kiang-fu*.
Den 5. bis 16. Dezember 1868.

[Entfernungen¹⁾: (*Hang-tshóu-fu*) — *Su-tshóu-fu* — *Wu-hsi-hsiën* 100 — *Lü-tshöng-tshönn* 160 — *Tan-yang-hsiën* 40 — *Tan-tu-kóu* 50 — *Tshönn-kiang-fu* 30 li. — Zusammen 380 li Canal-Fahrt.]

Ich habe an einer anderen Stelle²⁾ den Theil meiner ersten Wasserfahrt in China beschrieben, welcher mich von *Ning-po* nach *Hang-tshóu-fu* führte. Es war die Zeit des ersten Versuchs einer Schulung. Alles war mir noch neu und fremd. Als Begleiter hatte ich einen einheimischen Diener und einen »*hsiën-shang*«, d. h. einen wissenschaftlich geschulten Chinesen, welcher eine fremde Sprache nicht redete und mir zur Erlernung seiner Sprache sowie zur Unterweisung über die zu berührenden Orte dienen sollte. Die fremden Reisenden in China, insbesondere die Missionare, sind fast stets von einem Individuum dieser Art begleitet; von seinen Aufzeichnungen in chinesischer Schrift rühren die oft anzutreffenden nichtssagenden Verzeichnisse der rechts und links am Wege gelegenen Ortschaften, Berge und Flüsse, nebst Entfernungsangaben derselben, her; ebenso die Berichte über historische Erinnerungen oder Sagen, welche sich an diesen oder jenen Ort knüpfen. Ich vermochte einen gewissen geringen Werth dieser Begleitung nicht zu verkennen; aber er wird erkaufte durch das Opfer, einen wohlbezahlten, anspruchsvollen, vornehm thuenenden Menschen stets um sich zu haben, welcher jede Unbequemlichkeit, ins Besondere jede Wanderung, scheut und nie aufhört, auf sein Wohlbehagen, auf die Wahrung seiner eingebildeten gesellschaftlichen Stellung und auch auf seinen materiellen Vortheil bedacht zu sein. Für einen Geologen ist er ein Hemmschuh; ich habe daher das Experiment nie wiederholt.

Die Stadt *Hang-tshóu-fu* ist einst gross und bedeutend gewesen. Hier mündete, wie an anderer Stelle zu zeigen versucht wurde, ein Arm des *Yangtszë*.³⁾ Daher war die Stadt der Schlüssel zum Mittleren China. Sie behielt ihre Wichtigkeit, als die Zufahrt längst unbrauchbar geworden war und die Araber in dem benachbarten *Kanpu* zugelassen wurden. Auf noch spätere Zeit fällt die Zeit ihres höchsten Glanzes, als die Kaiser der SUNG-Dynastie hier ihre Residenz hatten.

¹⁾ [Diese Angaben sind nach dem Tagebuch zusammengestellt. Für die erste Strecke, von *Hang-tshóu-fu* nach *Su-tshóu-fu*, sind brauchbare Aufzeichnungen nicht vorhanden.]

²⁾ S. oben, S. 661—666.

³⁾ [S. Bd. I, S. 332, und oben, S. 637.]